

Die Türe öffnen

Kryon durch Lee Carroll, Buffalo, New York, 9.6.2019

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es ist eine einfache Botschaft. Ich sitze vor Menschen, die zuschauen, meditieren, zuhören. Auch heute haben wir über so viele Aspekte geredet. Beim heutigen Training ging es um »Ihr mit euch« und wie man Dinge wie zum Beispiel Kohärenz empfängt, aufrecht erhält und versteht. Es ging darum, wie man in einen Bewusstseins-Zustand gelangt, der einer friedvollen Haltung gleicht, oder wie man zu einem Ort kommt, wo man sogar den Schleier erfassen und vielleicht sogar darüber hinausgehen kann. Bei all diesen Dingen, die ihr in diesen und anderen Tagen für euch studiert oder in Büchern erforscht, sucht ihr weiter nach dem, was unsichtbar ist. Man könnte sogar denken, dass der Mensch sagt: »Nun, ich weiß, da ist noch mehr.« Und ich sage euch, da ist noch mehr.

Es geschieht intuitiv, nicht wahr? Es ist etwas, das euer Innate euch sagt. Und deshalb sucht und sucht ihr weiter. Doch einige fragen sich: »Mache ich es richtig oder falsch?«, denn ihr seid euch der Dinge gewahr, die sich euch dabei vielleicht in den Weg stellen und euch stoppen. Wir haben euch gesagt, dass dies auch wirklich geschieht. Wir sagten euch, dass Angst die meisten Dinge verhindert und dass Liebe und Mitgefühl die Beschleuniger sind. All das bringt ihr eines nach dem anderen persönlich zu euch, während ihr euer Leben überprüft.

Ein Mutter-Vater-Gott

Es gibt einen Grund, warum in gewissen Glaubenssystemen der Pfarrer »Vater« genannt wird. Da ist vielleicht ein intuitives Wissen, das die zentrale Schöpferquelle wie die wunderschöne Liebe der Eltern ist – aber noch weit darüber hinausgeht. Und damit habt ihr Recht. Anstelle von dysfunktionalen Eltern, wie man sie vielleicht bei Menschen findet, habt ihr multidimensionale Schöpferquelle-Eltern, die keine Grenzen kennen, wenn es

¹ <https://www.leecarroll.de>

um Liebe, Mitgefühl und Schönheit geht. Könnt ihr euch vorstellen, dass der Schöpfer ein Mutter-Vater-Gott ist und dass alles, was ihr euch denken könnt und was ihr hier auf der Erde erlebt, auch auf der anderen Seite des Schleiers ist? Ihr tut gut daran, es so zu sehen, und man könnte es sogar als den »Verstand Gottes« nennen. Wenn ihr fragt: »Worüber denkt Gott nach?«, dann lautet die Antwort: Erstens ist Gott kein Mensch, also gibt es kein Denken bei Gott. »Du weißt aber, was ich meine. Was tut Gott? Was ist seine Wahrnehmung von mir, vom Menschen ...?« Und ich würde sagen: Die Wahrnehmung oder was Gott darüber denkt, wenn ihr das so ausdrücken wollt, das seid ihr. Leben, das vom Schöpfer erschaffen wurde, ist wie Söhne und Töchter, die ihr als Eltern mit eurer Biologie und Liebe erschaffen habt und großziehen werdet. Dies ist die Beziehung, die ihr und die Schöpferquelle als »Eltern« habt.

Wenn ihr wissen möchtet, ob da eine solche Übereinstimmung oder eine Ähnlichkeit besteht zwischen der Schöpferquelle und euch als Eltern, dann lautet die Antwort: Ja, die engste, die ihr euch vorstellen könnt. Und deshalb könnten viele der Dinge, mit denen ihr hadert oder im Unfrieden seid, bereits beantwortet und gelöst sein, wenn ihr diese enge Beziehung, die ihr zu Kindern, Eltern oder Gott habt, anwenden würdet. Ihr braucht euch gegenseitig.

Braucht Gott euch wirklich? Die Antwort lautet: Gott braucht Liebe – wenn ihr unbedingt »brauchen« sagen wollt, oder »wertschätzen« oder irgendein anderes menschliches Wort, das nicht auf den Schöpfer anwendbar ist. Und doch ist es das Beste, was ihr tun könnt, nämlich zu wissen, dass da eine enge Verbindung, ein Bedürfnis, ein Wollen, ein Wunsch bei Gott ist, mit euch zu kommunizieren, euch zu lieben und euch an diesem Punkt zu sehen, wo ihr die Türe öffnet und sagt: »Ah, da bist du ja!« Wenn ihr Kinder verloren habt oder diese gestorben sind und ihr euch nun vorstellt, wie ihr endlich einen Durchbruch durch diese Wand, diesen Schleier macht und euch gegenseitig wiederseht – wie würdet ihr euch dabei fühlen? Ihr habt sie vielleicht für Jahre verloren und nun ist da ein Durchkommen zu ihnen – wie fühlt ihr euch? Beide Seiten würden weinen.

Das ist Gott. Ihr möchtet den »Verstand« von Gott kennen? Er wartet darauf, dass ihr diesen Durchbruch schafft.

Verbindung und Kommunikation

Vor Kurzem gab ich euch ein Channeling mit dem Titel »Verbindung«. Ich möchte, dass dies zu einer Kommunikation wird. Sich zu verbinden ist das eine, doch kommunizieren ist noch etwas anderes. Und über Äonen hinweg haben die Menschen nicht einmal die Verbindung gehabt. Sie dachten zwar, sie hätten sie innerhalb der Meditation gefunden,

doch wir haben euch gesagt: Das führte euch nur bis zu dieser Wand. Und diese Wand oder diesen Schleier zu sehen erinnert euch daran, dass ihr ihn noch nicht durchquert habt. Ihr fragt euch, was auf der anderen Seite dieses Schleiers zwischen euch und Gott ist, doch selbst Meditierende mit der größten Erfahrung gehen nur bis zu diesem Ort vor der Wand und dort bleiben sie, denn es fühlt sich großartig an. Ihr seid dort beinahe am Ziel. Doch der eigentliche Durchbruch ist dann, wenn ihr euch verbindet und kommuniziert.

Das ist etwas anderes als Meditation. Bei der Meditation sitzt ihr, nehmt alles auf und seid eins mit allem. Dies erschafft ein wunderbares Paradigma für euch: Ihr seid eins mit allem. Doch wenn ihr *kommunizieren* könnt, braucht ihr überhaupt nicht zu sitzen und zu meditieren, sondern könnt aufstehen und handeln. Das ist der Unterschied. Es gibt jetzt so viele Menschen, die zu verstehen beginnen, dass es euer Plan ist, zu entdecken, was auf der anderen Seite des Schleiers ist. Das ist der Plan! Wenn ihr erklären müsstet, was der Plan für die Menschheit ist, wäre die Antwort: Gott zu entdecken. Das ist der Plan. Wenn ihr sagt: »Ich bin mit einem Vertrag hereingekommen – was ist mein Vertrag?« Euer Vertrag ist: Hier zu sein und zu entdecken, wie ihr von Gott geliebt werdet. Das ist euer Vertrag. Doch ihr würdet erwidern: »Nein, nein, ich meine das andere – sollte ich dies oder das oder was auch immer tun?« Die Antwort lautet: Vergesst das! Euer Vertrag besteht darin, die Türe zu öffnen!

Denn sobald ihr kommunizieren könnt, sind all die anderen Fragen beantwortet. Versteht ihr das?

Lasst euch von Gott lieben!

Heute hat jemand gefragt: »Ich habe es versucht, ich habe es wirklich versucht!« Und das hat sie auch. Gott segne sie – sie hat es wirklich versucht. Doch was sie nicht getan hat, ist all diese Dinge wegzulegen, sich hinzusetzen und einfach nur geliebt zu werden. Einfach nur sitzen und geliebt zu werden – etwas vom Schwierigsten, was ihr tun könnt. Seid einfach und lasst die Liebe Gottes so vollständig über euch gießen, dass ihr lachen und lächeln müsst über all die Dinge, die ihr versucht habt. Denn dann realisiert ihr, dass die Synchronizität alles andere aufstellen und ausrichten wird. Und alles, was ihr dabei tun müsst, ist: *Lasst euch von Gott lieben!*

Der Schutzschild, den ihr alle auf einer gewissen Ebene installiert habt, verhindert, dass dies geschieht. Und dieser Schild ist der Überlebens-Modus, wie wir ihn schon früher beschrieben haben: Das Zusammensein mit anderen und die Unsicherheit, was sie denken, die Angst zu versagen, das Fehlen von Selbstwertgefühl, die ständigen Fragen: »Mach ich

es richtig? Mach ich es falsch?« Ihr versteht dabei nicht, dass all diese Dinge Schutzschilder gegenüber der Liebe Gottes sind.

Kann es so einfach sein? Ich will euch Folgendes sagen: Sogar in den höchsten Wissenschaften der Chemie und Mathematik gibt es ein Axiom, welches besagt, dass manchmal das einfachste Ding die Lösung ist. Es muss nicht komplex sein! Ihr müsst nicht durch Reifen springen oder durch Prozesse und Prozeduren hindurchgehen oder Stufen hochklettern, um es wert zu sein, von Gott geliebt zu werden. Alles, was ihr tun müsst, ist *es zu wissen*. Vielleicht ist es an der Zeit für euch, einfach in Frieden dazusitzen und in diese Kohärenz zu gehen, mit allem eins zu sein und vielleicht laut zu sagen: »Ich bin bereit, geliebt zu werden.«

Vor fast 30 Jahren saß mein Partner im Stuhl – ein Ingenieur, total ungläubig, zu klug, um hinzuschauen. Doch durch eine Reihe von Umständen kam er in den Stuhl und musste Spirit die Frage stellen: »Ist dies real oder nicht? Zeig es mir, sonst beenden wir das Ganze.« Ich sage euch, in diesem Moment herrschte eine große Freude: Er hat soeben die Erlaubnis gegeben, dass es ihm gezeigt werde! Versteht ihr das? Er hat soeben erlaubt, dass es ihm gezeigt werde! Er saß im Stuhl und sagte: »Kryon, wenn du da bist, zeig es mir!« Und was dann als Nächstes mit ihm geschah, ist die Geschichte, dass er zu weinen begann und nicht wusste, warum. Er war überwältigt von Liebe und wusste nicht, warum. Er erkannte nicht einmal, was es war, sondern sprang verärgert aus dem Stuhl, denn er war wie die meisten Männer nicht bereit zu weinen. Doch dann setzte er sich wieder in den Stuhl, denn er wollte wissen, ob das ein Glückstreffer war, ob er sich das selbst eingebildet hat oder ob es sich um eine Ursache-Wirkung-Reaktion handelte, so wie man das in der Wissenschaft erforschen würde. Er saß also im Stuhl und es geschah wieder – und wieder. Dabei gab es keine Kommunikation, kein »Ich bin Kryon ...« oder sonst etwas, denn für all das war er noch nicht bereit. Er war einfach nur bereit, geliebt zu werden – das war alles!

Doch du liebe Güte, was das für einen Unterschied bewirkte – von damals bis heute! Denn jedes Mal, wenn er im Stuhl sitzt, erwartet er das, was er damals erhielt. Und er bekommt es. Denn er hat diese Erlaubnis gegeben, dass es ihm gezeigt wird, ohne irgendwie zu fragen: »O. k. – nun, wie hoch muss der Stuhl dafür eingestellt sein? Wie lange muss ich sitzen? Welches ist die perfekte Raumtemperatur für dieses Experiment?« Liebe funktioniert nicht so! Liebe erfasst euch, wenn sie euch erfasst, und das wisst ihr. Das ist die Grundlage, um durch den Schleier hindurchzugehen und die Liebe zu finden, die dort darauf wartet, gefunden zu werden.

Synchronizität

Und danach werden sich alle anderen Dinge fügen. Das bedeutet, dass all die Dinge, wonach ihr gefragt habt, kommen werden – eines nach dem anderen. Und ihr müsst euch keine Sorgen darüber machen, wie bald das geschehen wird. Fragt auch nicht danach! Denn nun seid ihr plötzlich in dieser »Magie« drin, wenn ihr es so nennen wollt, in dieser multidimensionalen Welt, wo sich Synchronizitäten aufzustellen beginnen. Und zwar in einem eigenen Timing, denn Synchronizitäten hängen von anderen Menschen und ihrem Tun ab, während ihr euer Ding macht, bis alle zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Und dann – »Peng!« – geschieht es. Genau dann, wenn ihr nicht damit gerechnet habt, kommt es.

Wie erklärt ihr dieses Phänomen? Nun, es gibt solche, die sagen: »Du bist solch ein Glückspilz, dass dir das passiert ist!« Und ihr werdet lächeln und antworten: »Ich erschaffe mein eigenes Glück.« Das ist dann der Moment, wo euch die anderen mit dem Finger an die Stirn tippen und davonlaufen.

Innerer Frieden

Dies sind die Dinge, die ihr in der Metaphysik lernt. Da ist mehr als nur das, was das Auge sieht, um absolut jeden Aspekt und jede Eigenschaft des Lebens zu erfassen. Ihr seid nun dabei, einige der Dinge zu entdecken, die ihr schon immer wolltet. Und einer davon ist Frieden. Persönlicher, vollständig umfassender Frieden wird einen lang lebenden Menschen erschaffen, der Krankheiten widerstehen kann. Das Geheimnis zu Gesundheit und einem langen Leben ist: so friedvoll zu sein, dass ihr immer in einer Kohärenz der Einheit mit der Schöpferquelle seid. Und ihr Lieben, wenn ihr das ganz oder auch nur teilweise seid, dann werdet ihr regelmäßig durch den Schleier hin- und zurückreisen. Es gibt keine Wand, welche die Liebe aufhalten kann – außer euren Glaubenssätzen.

Ihr seid alle gleich

Dies ist die Botschaft von Kryon und wird es immer sein. Ich sage euch diese Dinge seit langer Zeit, denn es gibt Lichtarbeiter, die es verstehen, aufnehmen und mehr davon hören möchten. Und während sie Licht und Einheit erschaffen, indem sie diese Dinge benutzen, entzünden sie das Streichholz im dunklen Raum mit dem Namen »Erde«. Und so beginnen andere Menschen besser zu sehen und sich weniger zu fürchten vor denjenigen, die um sie herum sind. Ich habe es immer wieder gesagt: Dies ist das Prinzip des Lichtes. Wenn ihr alle klar sehen könnt, realisiert ihr, dass ihr alle gleich seid. Ihr wollt

die gleichen Dinge für eure Kinder und ihr wollt das Gleiche für euch selbst. Ihr möchtet friedvoll sein und mehr lächeln.

Ihr möchtet gerne ein wenig lachen und euch in eurem Leben wohl fühlen. Jetzt habe ich euch soeben die Eigenschaften von fast jedem einzelnen Menschen auf dem Planeten genannt.

Wenn all dies schlussendlich auch von euren Massenmedien entdeckt wird und ihr miteinander diese Dinge anschauen, besprechen und diskutieren könnt, dann wird ein Konsens entstehen. Und dieser Konsens wird die Regierung, die Geschäftswelt und die Politik verändern. Das ist die Veränderung, die kommen wird, und sie beginnt auf der »Wurzel-Ebene«, und das seid ihr und die Liebe. Ihr werdet es sehen.

Ich komme zum Schluss. Einige werden sagen: »Das klingt zu gut. Wann, Kryon, wann wird es soweit sein? Ich warte seit langer Zeit darauf – wann wird es geschehen?« Wie lange ist es her seit 2012, ihr Ungeduldigen? Ihr wollt innerhalb von wenigen Jahren alles haben, nicht wahr? Ja, das wollt ihr, und zwar deshalb, weil euer Innate weiß, dass ich Recht habe. Euer Innate kann den Frieden auf Erden bereits »riechen«. Ihr wisst, dass ich Recht habe und ihr möchtet all dies jetzt haben, weil ihr es schon sehen und riechen könnt – es ist fast so, wie wenn das Essen gekocht ist und ihr kaum mehr warten könnt, bis es serviert wird. Das wird es – und ihr werdet hier sein, wenn die Zeit dafür richtig ist, ihr lieben alten Seelen.

Geht verändert von hier weg ...

Und so ist es.